

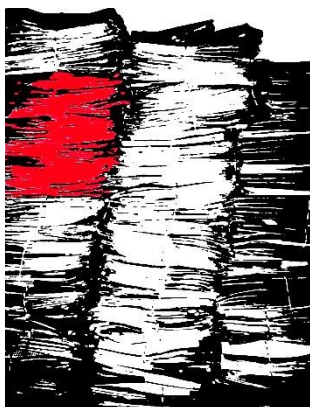
Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Einladung

Vortragsreihe im Collegium Maius, Erfurt
„Der Quellenwert der Stasi-Akten für die
zeitgeschichtliche Forschung“



Dr. Torsten Müller

**„Stasi im Dorf. Die geheimpolizeiliche
Überwachung einer Eichsfeld-
Gemeinde im Sperrgebiet“**

Wann: Mittwoch, 16.09.15, 18:00 Uhr
Wo: Collegium Maius, Michaelisstraße 39,
99084 Erfurt, (gegenüber der Michaeliskirche)



UNIVERSITÄT
ERFURT



Katholisch-Theologische
Fakultät



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Dr. Torsten Müller:

„Stasi im Dorf. Die geheimpolizeiliche Überwachung einer Eichsfeld-Gemeinde im Sperrgebiet“

Das Eichsfeld war die größte geschlossene katholische Region der DDR. Katholiken, Priester, Ordenshäuser und andere kirchliche Einrichtungen waren hier überdurchschnittlich stark vertreten. Hinzu kommt, dass das Eichsfeld zum Großteil im DDR-Grenzgebiet lag und eine ländlich-dörfliche Struktur aufwies.

Exemplarisch soll an einem katholischen Dorf in der Fünf-Kilometer-Sperrzone gezeigt werden, wie die Repressalien des Grenzregimes und die Überwachung durch das MfS aussahen. Welchen „geheimdienstlichen Apparat“ stellte man auf? Woher kamen die Inoffiziellen Mitarbeiter? Wie erlebte die Grenzbevölkerung die Dauerüberwachung im Sperrgebiet? Diesen und anderen Fragen ist Dr. Torsten Müller nachgegangen – und präsentiert seine Ergebnisse am 16. September im Erfurter Collegium Maius.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Weitere Informationen unter:
www.thla-thueringen.de
